

Zeitungs-LINKs : B 20 Dezember ff. 2019

Zusammenstellung Ch. Sitte PHnoe

Zum BREXIT u.a. EU-Problemen bzw. auch Freihandelsabkommen

Aus: <http://fachportal.ph-noe.ac.at/gwk/aktuelle-themen/aktuelles-thema-2/>

<< zum Austrittsantrag GBs 29.3. 2017 = Teil B 6

>> GB ist am 31.Jänner 2020 ausgetreten – B 21 >>

<< Sept/Nov/Dez2016 = Teil B 5 ...

- <http://www.wienerzeitung.at/brexit/>
- www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/ -- <https://inews.co.uk/news/brexit/>
- www.bpb.de/internationales/europa/brexit/
- <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/themenseite-auf-dem-weg-zum-brexit-100.html>
- <https://www.tagesschau.de/vidoblog/verybritish/westminster-101.html>
- <http://www.phoenix.de/content/phoenix/start>
-
- <http://www.wienerzeitung.at/romvertrag/>
-
- **60 Jahre Röm. Verträge / Konrad-Adenauer-Stiftung** www.kas.de/wf/de/21.183/
- http://europa.eu/european-union/eu60_de
- http://europa.eu/teachers-corner/home_de
- <http://www.deutschlandfunk.de/60-jahre-roemische-vertraege.2945.de.html>
- <http://www.zeit.de/politik/ausland/referendum-grossbritannien-brexit-dossier>
- <http://www.zeit.de/thema/brexit>
-
- <http://www.bbc.com/news/uk-politics-39431070> **29. März 2017 : Art. 50 – The UK-Letter**
- <http://www.bpb.de/internationales/europa/brexit/> >>>
- <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/eu/index.html> **Dossier**
- https://europa.eu/newsroom/highlights/special-coverage/brexit_de >>>>
- <http://service.zeit.de/schule/politik/brexit/> Medienvergleiche.....
- LINKSAMMLUNG zu Zeitungen auf www.zis.at

<http://www.sueddeutsche.de/politik/dokumentation-mays-brexit-brief-an-die-eu-1.3442699>

<< zum Austrittsantrag GBs 29.3. 2017

>> EU-Austritt: erfolgt 29. März 2019

<https://www.eurotopics.net/de/210565/eu-27-und-london-besiegeln-scheidung> 25.Nov.2018

http://europa.eu/european-union/about-eu/countries/member-countries/unitedkingdom_de#brexit

- [Europäische Union: Task Force für die Verhandlungen mit dem VK](#)
- [Rat: Zeitleiste für Brexit-Nachrichten](http://www.consilium.europa.eu/de/policies/eu-uk-after-referendum/) : <http://www.consilium.europa.eu/de/policies/eu-uk-after-referendum/>
- [Brexit-Nachrichten des Europäischen Parlaments](#)
- [Veröffentlichungen zum Brexit](#)

http://europa.eu/newsroom/highlights/index_de.rss_de?field_story_topic_tid=All Pressemitteilungen EU

<http://www.zeit.de/video/2017-03/5376456223001/brexit-was-bisher-geschah>

UND: nach der WAHL in UK am 8. Juni 2017.....

www.wiwo.de/politik/europa/grossbritannien-vor-dem-eu-referendum-so-lauten-die-argumente/13761218-2.html

<https://www.nzz.ch/international/der-weg-zum-brexit-ld.1364411> >>>>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-ueberblick-zeitplan-grossbritannien-1.3364145>

<http://www.dw.com/de/tv/fokus-europa/s-101183>

>>> weitere Ausgangs- und Ergänzungs-Linkverweise am Filende – s.u. >>>

Immer wieder aktualisiert https://www.nzz.ch/wirtschaft/no-deal-warum-ein-brexit-ohne-abkommen-so-gefaehrlich-ist-ld.1507195?mktcid=nled&mktcval=107_2019-09-10&kid=nl107_2019-9-9

< **B1 Juni 2016** << **B 6 Jänn/März 2017** < **B 7 April/Mai 2017** << **B 8 Juni-u.danach 2017** << **B 9 ab Sept.&.danach 2017** <
< < **B 10 ab Nov. 2017** << < **B 11 Jänner bis April 2018** << < << < **B 12 ab Mai 2018** << ...& dieses als WORD-File
<<< < **B 13 ab August bis November 2018** << << < **B 14 ab Nov 2018** << & als Word 14 << < **B 15 ab Jänner 2019** <
< **B 16 ab März 2019** < **B 17 April-Juli 2019** << **B 18 ab Juli 2019** << **B 19 ab Okt. bis Wahl** < **B 21 Feb.2020 BREXIT** >

Hinweis: **Migration und KLIMAWANDEL** siehe bei am filende [hier http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Dezember_2019_1H_T104_Migration.pdf](http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Dezember_2019_1H_T104_Migration.pdf)

Historischer Wahlerfolg für Johnson

Großbritannien. Die Konservativen werden in der Unterhauswahl klar zur stärksten Kraft und können nun den Brexit durchsetzen. Es ist der größte Erfolg der Tories seit Margaret Thatcher. FREITAG, 13. DEZEMBER 2019

<https://www.nzz.ch/international/brexit-eine-chronologie-der-ereignisse-ld.1364411> >>>

„Aus und vorbei“ – Brexit ist fixiert

SAMSTAG, 21. DEZEMBER 2019 Die Presse

Großbritannien. Mit klarer Mehrheit brachte das Unterhaus den EU-Austritt auf den Weg. Johnson gibt sich versöhnlich und beschränkt zugleich die Mitsprache der Abgeordneten.

Von unserem Korrespondenten
GABRIEL RATH

London. Die Umsetzung des Brexit ist eingeleitet. Mit einer Mehrheit von 124 Stimmen nahmen die 650 Abgeordneten des neu gewählten britischen Unterhauses gestern, Freitag, in einer ersten Abstimmung das Gesetz über den EU-Austritt ihres Landes an. Premierminister Boris Johnson gab sich versöhnlich: Der Brexit „darf nicht als Sieg einer Seite über die andere“ gesehen werden, mahnte er. „Die Zeit ist gekommen, vorwärtszugehen und die alten Lager von EU-Gegnern und EU-Anhängern hinter uns zu lassen.“ Mit dem 31. Jänner werde „der Brexit erledigt sein. Aus und vorbei.“



Anhängerinnen und Anhänger eines baldigen „echten“ Brexits durften sich am Freitag in London über eine Parlamentsm

Der Premier bekommt seinen Brexit

Das britische Unterhaus hat mit deutlicher Mehrheit Boris Johnsons Brexit-Gesetz zugestimmt. Damit scheint der Austritt am 31. Jänner fix. Kritik der Opposition blieb ungehört – vorerst.

Retrospektiv: <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/die-unendliche-geschichte;art391,3202791>

Der Brexit war 2019 bestimmendes Thema – und wird es auch bleiben. Ein Jahresrückblick ...

Verantwortlich für seinen Triumph waren nur drei Worte: "Get Brexit done". Erledigt ist die Trennung aber noch lange nicht: Nach dem Austritt Ende Jänner beginnt eine Übergangsfrist zu laufen – vorerst bis Ende 2020. Da diese elf Monate wohl nicht reichen werden und Johnson keinesfalls eine Verlängerung will (zumindest sagt er das jetzt), klopft in einem Jahr das No-Deal-Gespens an der Tür. Bei den harten Verhandlungen hat übrigens die EU die deutlich besseren Karten. Die Zahlen illustrieren das eindrucksvoll: 45 Prozent der britischen Exporte gehen in die EU, nur 13 Prozent in die USA. Umgekehrt gehen nur fünf Prozent der EU-Ausfuhren auf die Insel. Sollte es also bis Ende 2020 keine Einigung zwischen London und Brüssel geben, wird Johnson mit Sicherheit um Verlängerung ansuchen. Zuvor wird er freilich lauthals verkünden, dass er "lieber tot im Graben liegen" werde ...

31. Jänner 2020 um 24 Uhr verläßt Großbritannien die EU

1. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/bye-bye-britain-grossbritannien-verlaesst-europaeische-union;art391,3220083>
2. <https://www.arte.tv/de/videos/093443-000-A/brexit-das-endspiel/>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-was-sich-ab-morgen-aendert-und-was-nicht/400741374>
4. <https://www.wienerzeitung.at/themen/brexit/2048052-Was-bedeutet-der-Brexit.html> ? Kurzfristig ändert sich nicht viel - doch der EU-Austritt Großbritanniens wirft etliche Fragen auf..... Für Großbritannien bedeutet die Übergangsphase, dass das Land zwar offiziell ein Drittstaat ist, sich aber bis Jahresende an alle EU-Regeln halten und ins EU-Budget einzahlen muss. EU-Programme laufen auf der Insel weiter. Nur darf das Land in Brüssel nicht mehr mitreden, weder bei EU-Ministertreffen noch im EU-Parlament. Dort verlieren 73 britische Abgeordnete ihr Mandat.... Für Großbritannien bedeutet die Übergangsphase, dass das Land zwar offiziell ein Drittstaat ist, sich aber bis Jahresende an alle EU-Regeln halten und ins EU-Budget einzahlen muss. EU-Programme laufen auf der Insel weiter. Nur darf das Land in Brüssel nicht mehr mitreden, weder bei EU-Ministertreffen noch im EU-Parlament. Dort verlieren 73 britische Abgeordnete ihr Mandat.... Ein Chaos-Brexit ohne Austrittsvertrag ist dennoch

fürs erste vermieden worden... Oberste Priorität in den Verhandlungen der nächsten Monate ist für beide Seiten ein Handelsabkommen. Das Motto lautet: keine Zölle, keine Kontingente, kein Dumping. Die EU will den britischen Zugang zum Binnenmarkt nur in dem Maß gewähren, in dem Großbritannien auch künftig gemeinsame Standards einhält, seien es nun Umwelt-, Sozial-, Steuer- oder Warenstandards. Über eine etwaige Verlängerung der Übergangsfrist wäre vor dem 1. Juli zu entscheiden.

5. https://www.deutschlandfunk.de/grossbritanniens-eu-austritt-der-brexite-und-seine.2897.de.html?dram:article_id=468979 Auswirkungen >>> auch als AUDIO-File f Podcast >>
6. <https://www.tagesschau.de/ausland/brexit-1113.html> höchsten acht Monate für die Unterhändler ... ?
7. <https://www.theguardian.com/business/2020/jan/30/is-uncertainty-lifting-now-brexit-is-finally-happening-experts-debate-the-data> As we approach the formal [Brexit](#) date of 31 January, some of the clouds of **uncertainty surrounding the UK economy last year** may be lifting.
8. <https://deutsch.rt.com/wirtschaft/97532-brexit-als-wirtschaftsbombe-fur-deutsche/> "**Eine Zollunion wäre ein gutes Ergebnis. Realistisch ist das leider nicht.**"... Es steht viel auf dem Spiel: Deutschland hat 2018 Waren und Dienstleistungen für 109 Milliarden Euro nach Großbritannien exportiert. Gut 460.000 Arbeitsplätze in Deutschland sind damit verbunden.... Die deutsche Wirtschaft müsste mit Zöllen von 3,3 Milliarden Euro rechnen, wobei die Automobilindustrie mit über 2 Milliarden Euro jährlich am härtesten getroffen wäre....Die deutsche Wirtschaft müsste mit Zöllen von 3,3 Milliarden Euro rechnen, wobei die Automobilindustrie mit über 2 Milliarden Euro jährlich am härtesten getroffen wäre.
9. <https://www.fr.de/wirtschaft/brexit-auswirkungen-wirtschaft-deutschland-auto-industrie-kultur-sir-simon-rattle-zr-13511041.html>? Denn der **ungeregelte Brexit** droht jetzt am 1. Januar 2021“, sagte Thilo Brodtmann, Hauptgeschäftsführer des Verbands der Maschinen- und Anlagenbauer...Großbritannien ist **Deutschlands sechstgrößter Handelspartner**.
10. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-eu-grossbritannien-1.4778021> Erst die Scheidung, dann der Beziehungstest.... Diese Woche war Michel Barnier in Dublin. Der [Brexit](#)-Chefunterhändler der EU traf sich mit dem irischen Ministerpräsidenten Leo Varadkar, um sich auf das vorzubereiten, was jetzt kommt: die eigentliche Schlacht mit Großbritannien. Denn so dramatisch und aufreibend die Verhandlungen über das Austrittsabkommen auch waren, **so sehr geht es jetzt ans Eingemachte**. In den Gesprächen über die künftige Beziehung wird sich zeigen, was der Brexit wirklich bedeutet. Nach der Scheidung, die an diesem Freitag vollzogen wird, **stellt sich nun die Frage: Wie soll das künftige Verhältnis aussehen?**
11. https://www.deutschlandfunk.de/grossbritanniens-eu-austritt-die-unendliche-geschichte-des.724.de.html?dram:article_id=469203 >>< auch als AUDIO-File / Podcast >>
12. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2020/jan/31/remainers-britain-eu-brexit> (T.G. Ash:) Britain has not left Europe; it has just stepped into another room. Its European role has always been complex and ambivalent. “The desire for isolation, the knowledge that it is impossible – these are the two poles between which the needle of the British compass continues to waver.” The words of the historian RW Seton-Watson in a history of Britain in [Europe](#) published in 1937. True then, even more true now. We ex-remainers have consistently argued that [Brexit will leave the UK weaker, poorer](#), more divided, less influential, less attractive to the rest of the world. Some evidence is already in. According to Bloomberg Economics, by the end of this year [Brexit will have cost Britain some £200bn](#) in lost economic growth – nearly as much (adjusted for inflation) as the country has paid in to the EU budget over the entire period of its membership since 1973.
13. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2048071-Der-schwierige-Weg-zum-fantastischen-Handelsdeal.html> zw. USA und GB ...
14. <https://www.theguardian.com/politics/2020/jan/31/trump-will-put-us-interests-first-in-trade-talks-says-kim-darroch-ambassador>

15. retrospektiv: <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2048054-Wahre-Liebe-war-es-nie.html> Heute um Mitternacht wird der Brexit vollzogen. **Die Verbindung zwischen Großbritannien und der EU war noch nie von besonderer Zuneigung geprägt.** So konnten auch zahlreiche Sonderregelungen die Briten nicht halten. Eine lange Geschichte der Entfremdung. >>> gesichert [via wayback-machine](#) >>
16. <http://www.tagesschau.de/brexit-chronologie-105.html> vom Beitritt - Am 01. Januar 1973 wird Großbritannien offizielles Mitglied - zum Austritt >>
17. <https://www.theguardian.com/politics/2020/jan/31/the-irony-is-we-got-things-right-by-2015-uks-brussels-envoys-on-brexit> During 47 years of membership, Britain's "perm reps" have been at the coalface of British diplomacy and negotiation in [Europe](#). First under Ted Heath, whose life's work was securing the UK's entry into the then European economic community, and finally Boris Johnson, whose ambitions have been realised by its exit.

30. Jänner 2020 am Tag vor dem Austritt der Briten aus der EU



EU-Parlament segnete Brexit ab

Letzte Abstimmung. Abgeordnete machten den Weg für den britischen Austritt frei.

Brüssel. Am Mittwochabend stimmten die EU-Abgeordneten mit klarer Mehrheit von 621 zu 49 Stimmen für das britische Austrittsabkommen. Damit ist der Weg zum Brexit am 31. Jänner endgültig geebnet. Die Entscheidung war der Abschluss des Ratifizierungsprozesses, der mit der Zustimmung des britischen Unterhauses am 22. Dezember begonnen hatte.

Die Fraktionen im EU-Parla-

Großbritanniens in die EU hoffen. „Wir sagen ‚Auf Wiedersehen‘ und nicht ‚Goodbye‘.“ Die britischen Liberaldemokraten organisierten selbst eine Abschiedsfeier mit schottischem Whisky. Die Grünen luden zu einem Abschiedsfest unter dem Motto „We'll keep a light on“. EU-Parlamentspräsident David Sassoli hatte eine Abschiedsrede vorbereitet.

Schallenberg für enge Bindung

bedauert. „Es ist kein Moment der Freude“, sagte der Minister vor Beginn der Klausur. Gleichzeitig plädierte er für eine „engstmögliche Anbindung“ Großbritanniens an die EU.

Die EU-Kommission will Anfang kommender Woche das Verhandlungsmandat für die Gespräche über ein Handelsabkommen mit Großbritannien vorlegen. Es muss von allen Mitgliedstaaten gebilligt werden, bevor die Verhand-

180

»BREXIT«
29.3.2019
31.1.2020



<https://www.derstandard.at/story/2000113954912/sonderbriefmarke-zum-brexit-neu-bedruckt>

- <https://www.diepresse.com/5760598/eu-parlament-billigt-brexit-vertrag-mit-klarer-mehrheit>
- <https://www.phoenix.de/sendungen/gespraeche/phoenix-runde/bye-bye-britain--was-bringt-der-brexit-a-1445965.html> >>> DISKUSSIONSRUNDE auf phoenix.de >>
- <https://www.tagesschau.de/ausland/faq-brexit-was-aendert-sich-101.html> >> plus weiterer Links >
- <https://www.bbc.com/news/uk-politics-51194363> seven things BREXIT will Change an seven it won't
- https://www.deutschlandfunk.de/grossbritannien-eu-austritt-der-brexit-und-seine-2897.de.html?dram:article_id=468979 Auswirkungen ... Die wichtigsten Fragen
- <https://www.diepresse.com/5760600/brexit-wir-lieben-europa-wir-hassen-die-europaische-union> Brexit-Vorkämpfer Nigel Farage hat sich mit einer triumphierenden Rede aus dem Europaparlament verabschiedet. Der für Freitag vorgesehene EU-Austritt sei ein Abschied ohne Wiederkehr. **"Wir kommen nie zurück"**, rief Farage. Bzw. auch auf <https://www.krone.at/2088254>

7. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2020-01/brexit-grossbritannien-vertrag-europaparlament-eu> .. Populismus hat gewonnen Großbritannien ist der erste Staat, der aus der EU ausscheidet – nach 47 Jahren als Mitglied des europäischen Staatenbundes und seiner Vorgänger. **Die EU hat damit ab dem 1. Februar nur noch 27 Mitglieder.**
8. <https://kurier.at/politik/ausland/londoner-brexit-optimismus-abkommen-mit-eu-bis-jahresende-moeglich/400740531>
9. <https://www.theguardian.com/politics/2020/jan/29/brexit-meps-to-vote-on-withdrawal-agreement-ahead-of-uk-departure> **Politicians join in rendition of Auld Lang Syne after vote confirming UK departure from EU on Friday**
10. <https://www.zeit.de/kultur/2020-01/grossbritannien-brexit-elite-adelsgesellschaft-privilegien> Der Leistungsadel hat gewonnen: **Der nun bevorstehende Brexit ist die Folge einer Feudalgesellschaft, die ihr Verhältnis zu sich selbst verloren hat...**“ch habe seit fast zehn Jahren genug. Die englische Krise – eine völlig verantwortungslose Elite, ein schwelender Klassenputsch – für die der Brexit nur ein Symptom ist, gibt es schon länger als den Brexit und es wird sie auch noch länger geben. Ich kenne sie seit einer guten Dekade. Vielleicht war sie auch nur so mittelgut...
11. https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/brexit-zwei-britische-eu-abgeordnete-nehmen-abschied-von-bruessel-16606782.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2 ...Seit Hannan politisch denken kann, ist er Europaskeptiker. Er ist der Ansicht, das Vereinigte Königreich sei der Europäischen Gemeinschaft 1973 unter einer falschen Prämisse beigetreten: dass es dort nur um den gemeinsamen Markt gehe. Bis 1992 habe man daran festhalten können, doch dann sei der Vertrag von Maastricht beschlossen worden – und damit das Ziel einer politischen Union. Die Konservative Partei war damals tief gespalten. Es gab jene, die den Vertrag im Unterhaus ablehnten, und solche, die ihm widerwillig zustimmten. Hannan hatte gerade sein Examen in Oxford bestanden. Er schrieb den „Maastricht-Rebellen“ einen Brief. Ende der neunziger Jahre ließ Hannan sich ins Europäische Parlament wählen. Er ging nach Brüssel, um die politische Union zu stoppen – oder wenigstens den britischen Sonderstatus auszubauen. Den Austritt verlangte er nicht. Das änderte sich erst, als David Cameron für 2016 ein Referendum ausrief. Die EU habe den damaligen Premierminister auflaufen lassen, findet Hannan, sie habe ihm keinen Erfolg gegönnt. „Cameron hätte das Referendum locker gewonnen, wenn die EU nur bereit gewesen wäre, eine einzige Kompetenz an die Mitgliedstaaten zurückzugeben.“ Diese unnachgiebige Haltung habe sich in den Brexit-Verhandlungen fortgesetzt. „Die EU hat versucht, den Abschied so schmerzreich wie möglich für uns zu machen, weil sie wollte, dass wir bleiben.“ Die meisten Europäer hätten sich dagegen gewünscht, dass die Briten gehen dürfen und man danach weiter in guter Verbindung bleibe. „Brüssel ist von den Menschen entfernt und nur an sich selbst interessiert“, sagt Hannan. In all den Jahren war das sein Mantra.
12. <https://www.tagesschau.de/ausland/brexit-diary-103.html> Das Land ist gespalten wie eh und je... **Premier Johnson ist am Ziel: Freitagnacht werden die Briten die EU verlassen. Für die "Leaver" ist das ein Anlass zum Feiern. Die "Remainer" werden sich wohl zuhause verkriechen. Aber was ändert sich denn nun wirklich?.. zunächst bleibt alles beim Alten...** Denn bis Ende Dezember dieses Jahres gilt die mit Brüssel im Austrittsabkommen vereinbarte Übergangsphase. In dieser Zeit soll ein neues grundlegendes Handelsabkommen mit der EU vereinbart werden.
13. <https://www.tagesschau.de/ausland/brexit-1113.html> einBrexit aber noch kein Ende.. **Nach dem "B-Day" ist das Thema Brexit längst nicht abgehakt. Nun muss der nächste Deal her - und das dürfte schwierig werden**
14. <https://www.wienerzeitung.at/themen/brexit/2047456-Was-sich-im-EU-Parlament-mit-dem-Brexit-aendert.html> mit GRAPHIK der Mandatsverteilung-NEU>>> Österreich hat 19 Sitze... 27 frei werdende Sitze werden in Proportion zur Einwohnerzahl neu auf die EU-Länder aufgeteilt. Die neuen Abgeordneten wurden bereits im Mai 2019 gewählt und können nun ihr fünf Jahre dauerndes Mandat antreten. Frankreich und Spanien bekommen fünf zusätzliche Sitze, Italien und die Niederlande jeweils drei. Irland erhält zwei Sitze mehr. Polen, Rumänien, Schweden, Österreich, Dänemark, Slowakei, Finnland, Kroatien und Estland jeweils einen zusätzlichen Sitz.
15. <https://www.theguardian.com/politics/2020/jan/30/britons-in-eu-remain-fearful-of-post-brexit-healthcare-and-pension-provisions> ... *British citizens living in the EU* remain confused and worried about their post-Brexit healthcare and pension provision, despite the fact that both issues were settled satisfactorily in the withdrawal agreement, a Guardian callout suggests. ... Under the withdrawal agreement, at the end of the transition period in December 2020, anyone with an existing British S1 reciprocal healthcare form will continue to have their healthcare costs met by the government, as long as they remain legally resident in their host country.

16. <https://www.bbc.com/news/business-51279876> What ancient Rome may teach on post-Brexit tourism
17. <https://www.welt.de/regionales/hamburg/article205457221/Brexit-Countdown-Kein-Ansturm-auf-Einbuengerungen-in-Hamburg.html>? **Am Freitag um Mitternacht scheidet Großbritannien aus der EU aus.** In Hamburg haben sich in den vergangenen Jahren Hunderte Briten einbürgern lassen.
18. <https://www.wienerzeitung.at/themen/brexit/2047837-Ruhe-bewahren-und-weitermachen-in-Wien.html>
19. <https://www.theguardian.com/business/2020/jan/30/how-has-brexit-vote-affected-uk-economy-january-verdict> mit Aktienkurs-Kurven
20. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2047865-Zittern-am-Brexit-Felsen.html> **Gibraltar leidet unter dem EU-Austritt**, noch bevor er geschehen ist. Vor allem Unternehmer fürchten um ihre Kunden.
21. <https://www.arte.tv/de/videos/RC-017197/dossier-irland-und-der-brexit/>
22. <https://kurier.at/politik/ausland/referendum-ueber-die-wiedervereinigung-irlands-gefordert/400740882>
23. <https://kurier.at/politik/ausland/regierungskrise-neuwahlen-in-katalonien-fix/400740099>

24. Jänner 2020

1. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-von-der-leyen-und-michel-unterzeichneten-vertrag/400735467> Damit ist der Weg frei für die Ratifizierung des BREXIT-Vertrags durch das EU-Parlament.
2. <https://www.diepresse.com/5757429/eu-spitze-unterzeichnet-brexit-vertrag>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/britischer-premierminister-johnson-unterzeichnet-brexit-abkommen/400736400> Jetzt fehlen nur noch die Zustimmung des Europäischen Parlaments und der 27 verbleibenden Mitgliedsstaaten.

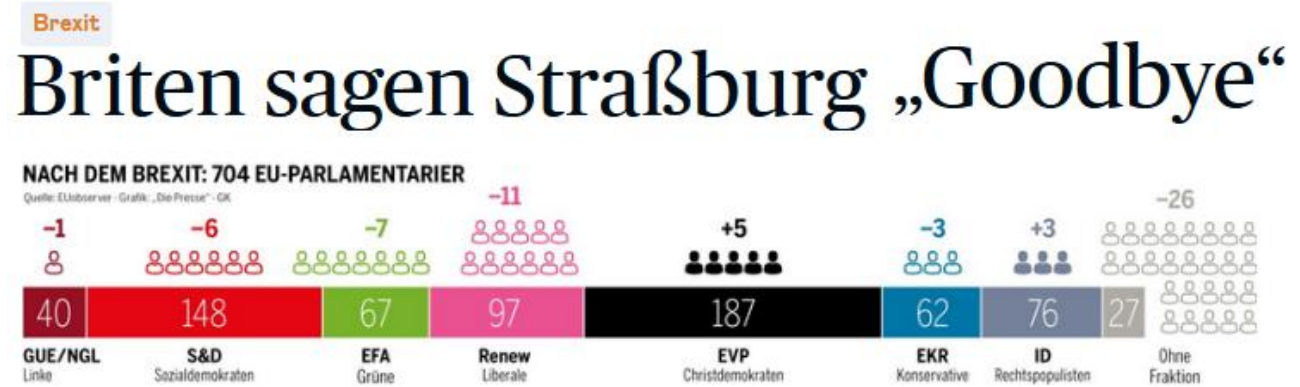
23. Jänner 2020

1. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/johnson-brexit-gesetz-zum-austritt-aus-der-eu-verabschiedet;art391,3216292>
2. <https://kurier.at/politik/ausland/premier-johnson-vor-dem-ziel-brexit-gesetz-ueber-eu-austritt-vom-britischen-parlament-verabschiedet/400734150>
3. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2046989-Brexit-Gesetz-nimmt-letzte-Huerde.html>
4. <https://kurier.at/politik/ausland/edtstadler-will-neuen-vertrag-fuer-europa-in-eu-reform-einbringen/400732914> Europaministerin erwartet **Abkehr von verpflichtender Flüchtlingsverteilung.** Zuversicht bei EU-Erweiterung. >>> siehe mehr bei http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/qwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Jaenner_2020_2H_T107_Migration.pdf
5. <https://kurier.at/wirtschaft/bruessel-nachtzug-heimreise-nicht-so-klimafreundlich-wie-hinfahrt/400733853>
6. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/di-maio-geht-als-fuenf-sterne-chef-bleibt-aber-italiens-aussenminister;art391,3216116>
7. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2047209-Fuenf-Sterne-raetseln-ueber-ihre-Zukunft.html>
8. <https://kurier.at/politik/ausland/tuerkei-wirft-eu-bruch-des-fluechtlingsabkommens-vor/400734129> Neben den finanziellen seien auch weitere Vereinbarungen nicht eingehalten worden, kritisierte Çavuşoğlu. Es habe kein keine Erweiterung der Zollunion und auch kein neues Kapitel der EU-Beitrittsverhandlungen gegeben. "Schon allein aus den Gründen, die ich gerade genannt habe, hätten wir unsere Grenzen öffnen können. Wir waren dazu berechtigt, aber haben es nicht getan. Unser Präsident hat gesagt: Dann nehmen Sie doch die Flüchtlinge - und Sie haben das als Drohung wahrgenommen?"

WELTWIRTSCHAFT:

- <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/klimaschutz-eu-droht-bei-dumping-mit-zusatzzoellen;art391,3216087>
- <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2046801-Johnson-koennte-zuerst-mit-USA-ueber-Handel-sprechen.html> Großbritannien wird die EU am 31. Jänner verlassen. Bis Ende des Jahres gilt eine Übergangsphase, während der fast alles beim Alten bleibt. In dieser Zeit wollen beide Seiten ein Abkommen über die künftigen Beziehungen aushandeln.

18. Jänner 2020



(<https://www.diepresse.com/5753404/briten-sagen-strassburg-goodbye>) Ein letztes Mal rollten die Trolleys der britischen Europaabgeordneten am gestrigen Donnerstag über das Pflaster im Innenhof des Straßburger Parlamentsgebäudes. Für die 73 Mandatare wird der EU-Abschied auf Raten dieser Tage zur Realität: Vor dem **Austritt am 31. Jänner** findet in der französischen Stadt im Elsass, dem Haupttagungsort des EU-Parlaments, keine Sitzungswoche mehr statt. ... Ende Jänner steht schließlich auch in Brüssel die letzte Sitzung der Briten bevor.

16. Jänner 2020

- <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2046243-Geeint-beim-Grenzschutz-getrennt-bei-der-Atomfrage.html>
- <https://www.diepresse.com/5753392/die-visegrad-vier-nehmen-kurz-in-ihre-mitte>
- <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/livestream-pressekonzferenz-nach-dem-visegrad-treffen-mit-kanzler-kurz;art391,3213222> Die Visegrad-4 Polen, Ungarn, Tschechien und die Slowakei sind zwar völlig unterschiedlich, aber bei wichtigen EU-Fragen wie der Migration, dem Budget und der Klimapolitik treten sie im Gleichklang auf und haben damit nicht nur einmal wichtige Entscheidungen verhindert.
- <https://orf.at/stories/3151176/> Bei anderen Themen – allen voran der Migrationspolitik, aber auch der Befürwortung einer EU-Erweiterung auf dem Balkan – zeigten sich die fünf Regierungschefs einer Meinung. Laut Orban ist Österreich hier „der natürliche Partner der Visegrad-Staaten“. Man spreche die gleiche Sprache und teile die gleichen Meinungen, sagte der slowakische Premier Pellegrini. Dieser lobte auch das Format Visegrad plus Österreich
- <https://kurier.at/politik/ausland/kurz-bei-visegrad-gipfel-proteste-gegen-tschechiens-premier/400727793> ..., der Slowake Peter Pellegrini benutzt gar das Wort „Türöffner“. „Wir haben mit Österreich mehr gemeinsam als man meint“, sagt Polens Regierungschef Mateusz Morawiecki. Hervorgehoben wird wie so oft der Kampf gegen illegale Migration, die Erhaltung der Handlungsfähigkeit der EU und der gemeinsame Handel – Kurz nennt die Visegrád-Staaten „zweitwichtigsten Handelspartner nach Deutschland“ mit einem Handelsvolumen von 37 Milliarden Euro. Dennoch gibt es Gräben zwischen Wien und den V4, die trotz aller Freundlichkeit auch hier niemand zu verheimlichen versucht... Nicht nur das Geld, auch die Kohle trübt das Verhältnis zwischen Österreich und den vier mittel- und osteuropäischen Staaten – besser

gesagt, die Alternativen zur Kohle. Polen, das zu 80 Prozent von Kohle abhängt, fühlt sich nicht imstande, bis 2050 CO₂-neutral zu sein, wie die EU-Kommission vorgibt. „Ich beneide Österreich für seine Klimawende“--- Doch die Klimawende bringt noch eine riesige Hürde hervor: Die V4 setzen bei der Erreichung der Klimaziele – auch – auf Atomkraft als „umweltfreundliche“ Energiegewinnung. Und wollen dafür auch EU-Förderungen erhalten. Österreich aber lehnt AKW (insbesondere nahe der Grenze) hingegen entschieden ab.

WELTHANDEL

6. <https://www.diepresse.com/5752795/usa-und-china-haben-erstes-handelsabkommen-besiegelt>
7. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2046082-Handelsabkommen-zwischen-Washington-und-Peking-besiegelt.html>
8. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/china-seidenstrasse-kritik-101.html>

13. Jänner 2020

<https://www.diepresse.com/5751990/johnson-will-kein-unabhangigkeitsshyreferendum-in-schottland-zulassen>

11. Jänner 2020

<https://kurier.at/politik/ausland/nordirland-sinn-fein-und-dup-einigen-sich-auf-regierungsbildung/400722987>

<https://kurier.at/politik/inland/eu-kommissar-hahn-draengt-auf-mehr-geld-aus-oesterreichs/400723107>
verweist auf Finanzierungsbedarf bei Klimaschutz, Grenzschutz, Nachbarschaftspolitik und Agrar.

<https://kurier.at/politik/ausland/macrons-pensionsreform-frankreich-macht-rueckzieher/400723407>

<https://www.derstandard.at/story/2000113157088/spanisches-gericht-gegen-immunitaet-katalanischer-separatisten>

9. Jänner 2020

1. <https://www.welt.de/politik/ausland/article204898186/Grossbritannien-Unterhaus-stimmt-abschliessend-fuer-Brexit-am-31-Januar.html>
2. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/brexit-britisches-unterhaus-stimmt-fuer-brexit-gesetz-16573590.html>
3. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2045348-Neue-Massenproteste-und-kein-Ende-in-Sicht.html> Frankreich
4. <https://www.derstandard.at/story/2000113143856/franzoesische-gewerkschaften-fordern-verzicht-auf-pension-mit-64>
5. <https://www.cicero.de/aussenpolitik/emmanuel-macron-victor-orban-eu-merkel> zwei neue Freunde ?
6. <https://www.cicero.de/aussenpolitik/iran-usa-eu-konflikt-qasem-soleimani/plus> **Europa ohne Macht und Plan** Falls die EU im Nahen Osten sich ins Spiel bringen möchte, dann über kluges „burdensharing“, also Aufgabenteilung, wie es vom Konzept her vorgesehen ist. Dafür bedarf es des Zusammenspiels zwischen der Kommission und allen EU-Hauptstädten, nicht nur eines Plauschs im kleinen Kreis der E3 (Paris, London und Berlin). Neben Italien werden auch Spanien oder Polen in neue Formate drängen, um Alternativen zu den schlecht vorbereiteten Ratstreffen zu haben. >> [gesichert via wayback-machine](#) >>

8. Jänner 2020

1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2045174-Johnson-will-Klaerung-kuenftiger-EU-Beziehung-noch-2020.html>
2. <https://kurier.at/politik/ausland/eu-und-grossbritannien-welche-beziehung-nach-der-scheidung/400720707>
? In drei Wochen ist sie vorbei – die Mitgliedschaft Großbritanniens in der *Europäischen Union*.... „Im Grund ist das unmöglich, bis Jahresende alle Themen zu bearbeiten“, gab von der Leyen zu bedenken. Johnson aber beharrt: **Am 31. Jänner tritt Großbritannien aus der EU aus.** Die bis Jahresende laufende Übergangsfrist, in der sich für die Briten vorerst nichts ändert, soll keinesfalls verlängert werden.
3. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/brexit-von-der-leyen-draengt-johnson-zum-einlenken;art391,3209625>
4. <https://www.krone.at/2073455> Labour beginnt Nachfolgesuche für Corbyn
5. <https://kurier.at/politik/inland/staerkung-der-eu-institutionen-edtstadler-zu-besuch-in-paris/400721151>
6. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2045253-Gruene-regieren-in-nur-vier-EU-Laendern-mit.html> Neben Österreich ist das aktuell in Finnland, Schweden und Luxemburg der Fall. >>> mit KARTE
7. <https://www.nzz.ch/international/spanien-sanchez-schafft-wiederwahl-mit-hauchduenner-mehrheit-ld.1532407> bzw. auch bei <https://www.krone.at/2073425>
8. <https://www.sueddeutsche.de/politik/europa-naher-osten-frieden-1.4746960> **Europa wird geopolitisch den Preis seiner Schwäche zahlen ! (USA-Iran...Libyen)** es steht bislang kaum in Europas Macht, den Frieden in seiner nächsten Nachbarschaft und damit auch seine eigenen Interessen zu sichern.

WELTHANDEL

9. <https://www.welt.de/wirtschaft/article204845426/Handelsueberschuss-Europas-Milliarden-Problem-mit-dem-Mehrwertsteuerbetrug.html>
10. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2045066-Sony-ueberrascht-mit-Elektroauto-in-Kooperation-mit-Magna-Steyr.html>
8. <https://kurier.at/politik/ausland/deutsche-regierung-2019-mit-rekord-genehmigungen-bei-ruestungsexporten/400719771>

31. Dezember 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/eu-kommissar-johnson-wird-brexit-uebergangsphase-verlaengern/400715325>
In einer Übergangsphase bis Ende 2020, während der so gut wie Alles beim Alten bleibt, wollen beide Seiten dann ein Abkommen über die künftigen Beziehungen aushandeln. Doch die Zeit dafür gilt als denkbar knapp. Eine noch bis Juli mögliche Verlängerungsoption um bis zu zwei Jahre hat Johnson jedoch bereits ausgeschlossen.
2. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-news-eu-unterhaus-1.4663684> Nach dem Sieg der Konservativen bei der Parlamentswahl in Großbritannien hat das Unterhaus dem Austrittsabkommen der EU mit großer Mehrheit in zweiter Lesung zugestimmt. Premierminister Boris Johnson kann Großbritannien nun wie versprochen am 31. Januar aus der Europäischen Union führen.--- ein Rückblick
3. <https://www.cicero.de/aussenpolitik/brexit-eu-grossbritannien> ... Dabei vergisst man jedoch, dass das englische Parlament schon 2011 ein Gesetz verabschiedet hatte, das den weiteren Verlust von Kompetenzen an die EU eindämmen sollte. Weitere wesentliche Kompetenzverschiebungen sollte es nur nach einem Referendum geben. Jeder weitere Machtzuwachs für die EU sollte an die ausdrückliche Genehmigung des

Parlamentes gebunden sein. Experten indes hatten schon damals gesagt, dass dieses Gesetz nur eine rhetorische Bedeutung haben werde. Niemand könne den EuGH daran hindern, stillschweigend nationales durch europäisches Recht zu ersetzen. Dieser stille „competence creep“ ist auch in Deutschland schon gelegentlich vom Bundesverfassungsgericht und von führenden Juristen wie Dieter Grimm als fundamentales Problem identifiziert worden.... In England wurde dieser Prozess von jeher als besonders problematisch angesehen, weil dem englischen Verfassungsrecht traditionell die Beaufsichtigung des Parlamentes durch Gerichte fremd ist. Das Parlament war bis zum Beitritt zur EU eigentlich vollständig souverän. Kontrolliert wurde es nur durch den Wähler. Das hat sich im Laufe der letzten 40 Jahre geändert. Auch und gerade wegen der Mitgliedschaft in der EU können nun Gerichte, insbesondere der EuGH, Parlamentsgesetze aufheben.... In England wurde dieser Prozess von jeher als besonders problematisch angesehen, weil dem englischen Verfassungsrecht traditionell die Beaufsichtigung des Parlamentes durch Gerichte fremd ist. Das Parlament war bis zum Beitritt zur EU eigentlich vollständig souverän. Kontrolliert wurde es nur durch den Wähler. Das hat sich im Laufe der letzten 40 Jahre geändert. Auch und gerade wegen der Mitgliedschaft in der EU können nun Gerichte, insbesondere der EuGH, Parlamentsgesetze aufheben.... In Brüssel und Luxemburg herrscht vor allem im Parlament und beim Europäischen Gerichtshof, zum Teil aber auch in der Kommission, eine Philosophie vor, für die Zentralisierung und Homogenisierung Selbstzweck sind. Dass es da zu Revolten kommt, darüber sollte man sich nicht wundern, wobei für viele Länder die Sabotage von Innen aussichtsreicher ist als ein Austritt. Dazu muss man nur auf Polen, Ungarn und Italien blicken, wo sich diese Vorgehensweise als durchaus erfolgreich erwiesen hat.

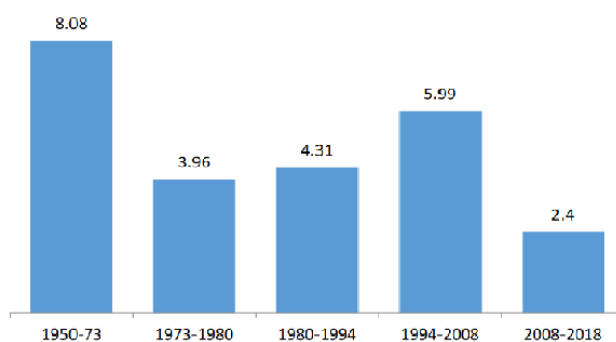
4. <https://www.nzz.ch/meinung/eu-aussenpolitik-rolle-als-global-player-noch-in-weiter-ferne-ld.1529391> . Fleissig jettete Mogherini um die Welt und konnte doch nicht verhindern, dass der weltweite Einfluss der EU kontinuierlich abnahm: [zum Beispiel in Venezuela](#), wo im Februar eine gemeinsame Erklärung zur Anerkennung von Juan Guaidó als Übergangspräsident scheiterte, weil Italien sein Veto einlegte. [Zum Beispiel in Syrien](#), wo sich die Europäer nach dem Einmarsch der Türkei im Oktober nicht auf ein Waffenembargo gegen Ankara verständigen konnten. Zum Beispiel [auf dem Balkan](#), wo Frankreich den Start von EU-Beitrittsverhandlungen mit Nordmazedonien und Albanien stoppte und damit das Tor für die Türkei, Russland und China weit offen liess. Die Liste diplomatischer Schlappen ist lang und lässt kein gutes Haar an der sogenannten Gemeinsamen Aussen- und Sicherheitspolitik (Gasp). Doch Schuld daran ist nicht nur Europas Uneinigkeit. Es ist auch die verschärfte Grosswetterlage, auf die die EU keine passenden Antworten findet. Galt etwa das 2015 geschlossene [Atomabkommen mit Iran](#) noch als Meisterleistung der Europäer, muss es Mogherini vier Jahre später als ihre vielleicht grösste Niederlage verbuchen.
5. <https://kurier.at/politik/ausland/kroatien-vor-ratsvorsitz-nicht-mehr-gaeste-sondern-teil-der-eu/400714923> und im 2. Halbjahr 2020 hat ihn Deutschland....
6. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/lisbon-tech-startup-jobs-1.4739038> Die IT-Firmen im Land haben in den vergangenen fünf Jahren einen Boom erlebt. Mittlerweile erwirtschaften sie fast fünf Prozent der gesamten portugiesischen Wirtschaftsleistung. Im Verhältnis ist das sogar etwas mehr als in Deutschland.
7. https://www.nzz.ch/feuilleton/das-silicon-valley-ist-zum-death-valley-fuer-innovation-geworden-ld.1530325?kid=nl107_2019-12-27&reduced=true&mktcid=nl&mktcval=107_2019-12-27
8. <https://www.diepresse.com/5745477/es-stromt-weiterhin-gas-durch-die-ukraine-nach-europa>

WELTWIRTSCHAFT

1. <https://kurier.at/wirtschaft/eine-neue-nummer-eins-der-teuersten-konzerne-der-welt/400714146> „Europa spielt an den Weltbörsen inzwischen nur noch eine untergeordnete Rolle. Seit dem Beginn der Finanzkrise Ende 2007 haben sich die Gewichte an den Weltbörsen massiv verschoben“ Vor der Finanzkrise hatten noch 46 der 100 weltvollsten Unternehmen der Welt ihren Hauptsitz in Europa. Inzwischen hat sich die Zahl auf 23 halbiert. Ganz oben geben andere Nationen den Ton an, in erster Linie die [USA](#) und China... **Sieben der zehn wertvollsten Unternehmen der Welt sind inzwischen Konzerne mit einem digitalem Geschäftsmodell** ... Europas Leitbranche sei immer noch die produzierende Industrie, die aber aus Sicht vieler Investoren aktuell wenig Wachstumspotenzial versprechen...

- a. Saudi Aramco führt nun das Ranking an. (Der Ölkonzern ging erst im Dezember an die Börse.) 2. Platz iPhone-Hersteller Apple – 3. Microsoft dank florierender Cloud-Dienste – 4. Google-Mutterkonzern Alphabet – 5. Versandhändler Amazon - 6. Social-Media-Plattform Facebook ...
2. Europäische Unternehmen schaffen es nicht unter die Top-10, das wertvollste europäische Unternehmen ist derzeit der Schweizer Lebensmittelkonzern Nestlé auf Rang 16. Mit der OMV (Platz 863) und dem Verbund (Platz 881) schafften es zwei Unternehmen aus Österreich immerhin unter die Top 1.000 der wertvollsten Unternehmen der Welt.
3. <https://www.diepresse.com/5745609/china-und-usa-unterzeichnen-handelsabkommen-am-15-janner> >>> davor <https://www.diepresse.com/5742915/china-kündigt-massive-senkung-von-import-zollen-an>
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/usa-trump-china-handelsstreit-1.4741243>
5. <https://www.nzz.ch/wirtschaft/der-welthandelsorganisation-ist-nicht-zum-feiern-zumute-zerfall-bedeutungslosigkeit-oder-plan-b-ld.1530349> Am 1. Januar 2020 steht der 25. Geburtstag der Welthandelsorganisation WTO an, aber die Feierlaune dürfte gedämpft sein. Die 1995 gegründete Genfer Institution steckt in einer tiefen Krise. Mitte Dezember spitzte sich diese zu, als die Vereinigten Staaten weiterhin die Ernennung von Mitgliedern des WTO-Schiedsgerichts blockierten und damit die Streitschlichtung des internationalen Handelssystems aushebelten. Dadurch gibt es – zumindest für einige Zeit – keinen Schiedsrichter mehr. Im Mittelpunkt der Organisation steht die multilaterale, also von vielen Ländern unterstützte Anerkennung von Regeln, die helfen sollen, Grenzen zu öffnen und Handelskriege zu vermeiden... **Eine weitere Hiobsbotschaft für die WTO war paradoxerweise die Ankündigung, dass Peking und Washington einen vorläufigen Phase-1-Deal erreicht hätten.** Zwar ist es positiv für die gesamte Welt, wenn dem Handelskrieg zwischen den Vereinigten Staaten und China etwas die Luft abgelassen wird. In der zukünftigen Vereinbarung könnte aber, wenn es nach den Amerikanern geht, eine Klausel stehen, die ein Streitschlichtungssystem ausserhalb der WTO vorsieht. **Damit schreitet Washington auf dem Weg des Unilateralismus voran. Ausserdem dürften die Vereinigten Staaten in der nächsten Zeit den Handelsstreit gegen die EU forcieren.** >>> zum Profitieren der Staaten von der WTO siehe folgende Studie https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/MT_WTO_at_25_20191212.pdf :

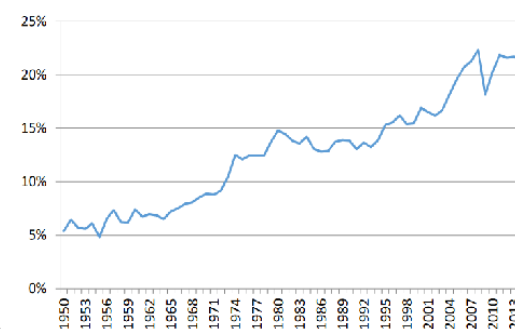
Figure 4: Average growth rates of world trade volume, in %



Source: Federico and Tena (2016) and WTO data, own illustration and calculations.

Note: The diagram shows annualized growth rates of delated global merchandize trade.

Figure 3: World Trade Openness over Time 1950-2014



Source: Federico and Tena (2016).

Note: World Trade Openness is defined as the ratio of world exports and world GDP, both measured in current prices.

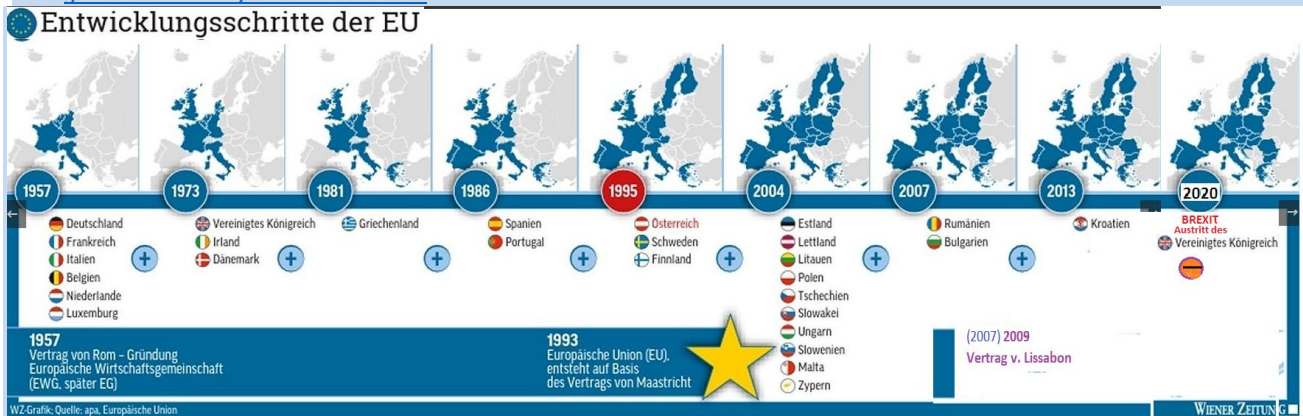
- 6.
7. https://www.deutschlandfunk.de/europa-und-die-weltwirtschaft-das-ende-einer-ara-kuendigt_3669.de.html?dram:article_id=466913 **Es scheint das Ende einer Ära zu sein: der Ära der Öffnung, des Multilateralismus und des freien Handels...** Wo wir uns Deutsche endgültig selbst aus dem Rennen nehmen, das sind die Energiekosten: Die Strompreise für Unternehmen sind fast doppelt so hoch wie im Durchschnitt der EU. Ein absoluter Standortnachteil. Wenn wir uns also freuen über eine voranschreitende Energiewende und darüber, dass Arbeit in Deutschland bestens bezahlt wird, dann gehört zur Wahrheit auch: Unsere Wettbewerbsfähigkeit nimmt dadurch ab... Zudem zeichnen sich wieder zwei große Einflussphären ab, einmal die USA mit Google und Facebook-Infrastruktur und auf der anderen Seite China mit Huawei und Co.. Dieser Gegensatz zwischen den beiden größten Volkswirtschaften USA und China wird das Hauptthema für die Weltwirtschaft bleiben.... In Wirklichkeit steht dieser Wettkampf der beiden Wirtschaftssysteme erst am Anfang. Denn die grundsätzlichen Fragen sind nicht gelöst. Auf der einen Seite haben wir China mit einem Anteil von fast einem Fünftel am globalen Bruttoinlandsprodukt, das sich für Einflüsse von außen abschottet, aber gleichzeitig weltweit exzessive Rohstoffsicherung betreibt. Auf der anderen Seite stehen die USA, die bärenstark

sind bei Dienstleistungen und im Finanzsektor. Die aber China nicht ins Land lassen will, vereinfacht gesagt: Peking will verhindern, dass Facebook und Google auch das Milliardenvolk in China dominieren.... Das hat viel mit dem Streben nach politischer Geltung zu tun. Und das ist vielleicht die Lektion für uns in Europa: Wenn wir nicht zerrieben werden wollen zwischen den Interessen der USA und China, müssen wir nicht nur eine starke ökonomische Rolle, sondern auch eine selbstbewusstere politische Rolle spielen.

26. Dezember 2019

1. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2044098-Brexit-2020-geht-es-erst-richtig-los.html> **Für die Neuverhandlungen eines Freihandelsabkommens bleibt wenig Zeit.....**
2. <https://www.diepresse.com/5744148/zahl-der-eingeburgerten-briten-in-osterreich-stark-gestiegen>
3. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2044103-Es-ist-unsere-Entscheidung.html>
Wollen wir im Jahr 2030 zufrieden zurückblicken, braucht es einen grundlegenden Mentalitätswechsel.
4. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article204581226/Zukunft-Europas-Der-Green-Deal-der-EU-gleicht-einer-utopisch-eingefaeerbten-Uebersprungshandlung.html> *Klimaneutrales Europa bis 2050? Diese Vision hilft bei den drängenden Existenzfragen der EU nicht weiter. Der Austritt der Briten treibt die Union noch tiefer in die Zerreißprobe - und auch Deutschland trägt zur inneren Spaltung bei... angesichts der bedrohlichen politischen Desintegrationstendenzen innerhalb der EU gleicht die Fokussierung auf das metapolitische Klimathema eher einer Realitätsflucht: dem Versuch, durch einen Sprung ins Visionäre den wachsenden Grundsatzkonflikten zu entkommen, die die EU zu sprengen drohen.... Denn die Auseinandersetzungen über die grundlegenden Werte und Prinzipien, auf denen europäische Einheit beruhen soll, dürften sich in den kommenden Jahren verschärfen. Die verheerendste, in ihrer Tragweite vom proeuropäischen politischen Establishment noch immer nicht ausreichend begriffene Erschütterung wird dabei der nunmehr in unmittelbare Nähe gerückte Austritt Großbritanniens aus der EU sein.... Wahrscheinlicher als eine Wiederannäherung von EU und Großbritannien ist, dass die Entfernung und Entfremdung voneinander weiter zunehmen werden. Denn Boris Johnson und seine rechtsnationalistischen und nationalpopulistischen Hintermänner werden die EU noch mehr als Feindbild und Sündenbock benutzen, um von den ökonomischen und politischen Friktionen abzulenken, die Großbritanniens Gesellschaft nach Vollzug des Brexit auf die Zerreißprobe stellen werden – bis hin zu der Gefahr eines Auseinanderbrechens des Königreichs, das vor allem durch den erstarkenden schottischen Separatismus zu einer realen Möglichkeit wird.*
5. <https://kurier.at/wirtschaft/mehr-jobs-mehr-reichtum-das-brachte-uns-der-eu-beitritt/400712733> **25 Jahre EU: Österreich profitierte von Beitritt zur Europäischen Union noch mehr als erwartet.**
6. <https://kurier.at/politik/ausland/wirtschaftsexperte-zur-eu-weder-werte-noch-rechtsstaat/400713228>
Steuerberater Gottfried Schellmann **geißelt die Überregulierung**. Er würde trotz seiner Kritik wieder mit Ja zur EU abstimmen..... Eine Vision von "Vereinigten Staaten von Europa" hält Schellmann für fehlgeleitet. "In den USA haben die einzelnen Staaten viel mehr Rechte, ihre Belange zu regeln – bis auf die Außenpolitik oder einige spezielle Zuständigkeiten der Zentralverwaltung.".... Eine Vision von "Vereinigten Staaten von Europa" hält Schellmann für fehlgeleitet. "In den USA haben die einzelnen Staaten viel mehr Rechte, ihre Belange zu regeln – bis auf die Außenpolitik oder einige spezielle Zuständigkeiten der Zentralverwaltung."
7. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2044218-Am-Anfang-war-die-Furcht.html>
Am 1. Jänner 1995 ist Österreich der EG beigetreten. Heute stehen 80 Prozent der Bevölkerung hinter diesem Schritt. ... Die Geschichte des österreichischen EG-Beitritts vor 25 Jahren ist auch eine Geschichte der großen und kleinen Befürchtungen - die dann nicht eingetreten sind. So warnte etwa der mittlerweile verstorbene FPÖ-Chef Jörg Haider vor spanischem Schildlaus-Joghurt und Blutschokolade. SPÖ und Gewerkschaften hatten Angst, dass Arbeitsplätze verloren gehen könnten, sollte der freie EU-Personenverkehr in Kraft treten. Industrie und Gewerbe wollten keinesfalls von ausländischer Konkurrenz überrollt werden....die Grünen empfahlen, bei der Volksabstimmung mit "Nein" zu stimmen.

... Laut jüngster Meinungsumfrage war für 80 Prozent der Wähler der Beitritt die richtige Entscheidung. Das Chaos rund um den Brexit und die absehbar negativen Folgen für Großbritannien spielen hier eine Rolle. Dazu kommt die neue Unberechenbarkeit der USA unter Donald Trump. In dieser geopolitischen Situation fühlen sich die Österreicher im Verband der EU wohler als alleine draußen vor der Türe.>>
[gesichert via waybackmachine >>](#) mit GRAPHIK s.u. :



8. Dazu https://europa.eu/european-union/law/treaties_de
9. bzw <https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/250/Seite.250439.html>
10. insbes. https://de.wikipedia.org/wiki/Vertrag_von_Lissabon >>> mit GRAPHIK Entwicklung der europ.Integration
11. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2044226-Ein-Vierteljahrhundert-in-der-EU.html> Aussagen von maßgeblichen österreichischen Politikern

12. <https://www.diepresse.com/5744148/zahl-der-eingeburgerten-briten-in-osterreich-stark-gestiegen>
13. <https://kurier.at/politik/ausland/eu-parlamentarier-bruessel-strassburg-oder-der-monatliche-irrsinn/400714152> Die Pendelmission nervt einige - doch wegen eines politischen Patts wird es dabei bleiben.

Retrospektiv:

- a. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/seit-20-jahren-an-der-macht-kremlchef-putin-ist-noch-lange-nicht-amtsmuede;art391,3205316> **Seit 20 Jahren an der Macht: Kremlchef Putin ist noch lange nicht amtsmüde** ...Für Russland ist es eine Erfolgsgeschichte – jedoch mit vielen Fragezeichen.
- b. 29.Dez. <https://www.derstandard.at/story/2000112714684/der-triumph-des-tschechischen-antihelden-vaclav-havel> Vor 30 Jahren wurde Havel zum letzten Präsidenten der Tschechoslowakei gewählt....

21. Dezember 2019

1. <https://www.derstandard.at/story/2000112542645/unterhaus-ebnet-dem-brexit-ende-jaenner-den-weg>
2. <https://www.oe24.at/welt/Britisches-Unterhaus-stimmte-fuer-Johnsons-Brexit-Plan/410223931> >>> mit GRAPHIK „BREXIT-FAHRPLAN 2020 >>>
3. https://www.deutschlandfunk.de/der-brexit-2019-von-aufbruchstimmung-keine-spur.720.de.html?dram:article_id=466491 Trotz Boris Johnsons Wahlsieg in Großbritannien und der Mehrheit für den Austrittsvertrag sei das Brexit-Drama noch lange nicht vorbei, kommentiert Peter Kapern. Er sehe keinen Willen, eine gute Partnerschaft mit der EU zu gründen – das Gewürge und Gezerre gehe also weiter wie zuvor.
4. (<https://www.theguardian.com/politics/2019/dec/22/labour-leadership-contest-young-members>)
5. <https://www.diepresse.com/5741895/katalanische-separatisten-akkreditierten-sich-fur-eu-parlament>
6. https://www.nzz.ch/meinung/boris-johnson-donald-trump-und-deutschland-id.1529414?mktcid=nled&mktcval=107_2019-12-20&kid=nl107_2019-12-20 **Boris Johnson und Donald Trump halten eine**

unangenehme Wahrheit bereit. Die Wähler wollen heute Politiker mit Profil und Fokus auf ein Thema. Dafür nehmen sie Rüpelhaftigkeit und Regelverletzungen in Kauf. Deutschland bietet einen Gegenentwurf: Stagnation und eine Politik, die sich in Details verzettelt. Der britische Premier ist ein «game changer»; er zeigt, was Disruption in der Politik bedeutet. Er ist ein Spielverderber und fegt die bisherigen Figuren vom Feld. Ja, er spielt sogar ein ganz anderes Spiel. Das bringt Unruhe, eröffnet aber auch neue Möglichkeiten. Mit ihren wohltemperierten, aber auch sehr konventionellen Manövern hatte sich Theresa May im Kreis gedreht. Endlose Verhandlungen in Brüssel und absurde Abstimmungen im Unterhaus: Alle sahen, dass sich ein Jahrhundertereignis wie der Brexit nicht mit den üblichen Methoden bewältigen lässt. Unkonventionelle Zeiten erfordern unkonventionelle Mittel und Führungspersönlichkeiten, die nicht einfach die kalte Logik des Sachzwangs predigen. Genau dies aber ist das Problem der Classe politique in der westlichen Welt. Die Menschen spüren, dass sie in einer Umbruchzeit leben, in der sich alte Gewissheiten wie die amerikanisch-europäische Dominanz ihrem Ende entgegenneigen. Der chinesische Drang nach Hegemonie, der Wandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung und Globalisierung oder der Klimawandel werden als Zäsur wahrgenommen, als ein Angelpunkt der Geschichte, der alles umzustürzen droht. Weder die mehrheitlich älteren Brexit-Befürworter noch die jungen Klimaaktivisten schenken den Protagonisten des Status quo Vertrauen. Die einen sahen, [dass Mays Zickzackkurs die Blockade nicht auflösen konnte](#); die anderen ahnen, dass die Bremser in Asien und anderswo nicht klein beigegeben werden. Die einen wählen Johnson, die anderen die netten Grünen – denn einen «Klima-Johnson» gibt es nicht, vermutlich weil der Mehrheit die Erderwärmung dann doch nicht so wichtig ist. Aber alle stimmen für den, der ihnen glaubwürdig verspricht, über das für sie wichtigste Thema nicht nur zu reden, sondern es mit aller Kraft, notfalls auch mit rabiaten Methoden anzugehen.... **Ob Klima, Globalisierung oder der Konflikt mit China: Die Wähler spüren instinktiv, dass die heutigen Probleme zu vielschichtig sind, um im Gleichschritt gelöst zu werden. Sie bevorzugen daher Politiker mit klarem Profil, die sich auf ein Thema konzentrieren, und das mit aller Konsequenz.** Einen Gegenentwurf dazu verkörpert Labour. Die Partei vertritt einen [dogmatischen Sozialismus](#) und zugleich einen totalen Brexit-Opportunismus. Kein Fokus, keine Linie. Ähnlich die neuen SPD-Vorsitzenden: Deren Unterstützer trompeteten erst «Nikolaus ist Groko-Aus», dann machten ihre braven Anführer einen Rückzieher. Die Partei bleibt vorderhand in der grossen Koalition. Nun wissen alle, dass die deutschen Sozialdemokraten bellen, aber nicht beißen und daher zu Recht [auf das Niveau einer Kleinpartei herabsinken](#).

7. <https://www.derstandard.at/story/2000112548319/der-harte-weg-zur-nationalen-einheit> *Die Tories hatten Labours Hochburgen in den Midlands und in Nordostengland mit dem Versprechen geknackt, den "Brexit zu Ende zu bringen". Das wird für die Tories nicht reichen, um ihre Mandate zu halten, ist sich Robert Skidelsky, Mitglied des britischen Oberhauses, im Gastkommentar gewiss....* Das Vereinigte Königreich braucht eine doppelte Neukonfiguration: Die Konservativen müssen sich von der Thatcher'schen Wirtschaftspolitik verabschieden, Labour muss seine Umarmung der Minderheiten und Minderheitskultur lockern. Beide müssen wieder in Richtung Mitte rücken. Der liberalistische Traum von einem wirtschaftlich und moralisch freien Markt trifft bei einer wirtschaftlich interventionistischen, aber sozialkonservativen Wählerschaft nicht auf Widerhall. Labour muss sich bewusstmachen, dass die meisten ihrer Wähler kulturell konservativ sind. Die Wahl hat eine **Kluft zwischen Brexit-Gegnern und -Befürwortern offenbart, die für eine Teilmenge der in London und an den Universitäten angesiedelten Brexit-Gegner auf einen Kulturkrieg zwischen einer politisch korrekten Akademikerschicht und einer routinemäßig als dumm, hinterwäldlerisch, ungebildet oder – bei großzügigerer Formulierung – fehlinformiert bezeichneten Gruppe der Bevölkerung hinauslief...** Die Eliten der Großstädte haben kein Recht, dem Rest des Landes ihre Normen aufzuzwingen. Labour wird sich daran erinnern müssen, dass "normale" Menschen viel stärker an einer Trans-Pennine-Eisenbahn interessiert sind als an einer Zukunft, die die Rechte Transsexueller hochhält.

8. <https://www.derstandard.at/story/2000112548421/das-britische-wahlsystem-ist-gescheitert>

Europa retrospektiv : 1989 Rumänien der letzte Dominostein in Osteuropa fällt....

<https://kurier.at/politik/ausland/revolutions-pfarrer-tokes-rumaenien-ist-ein-postkommunistisches-regime/400709805>

WELTWIRTSCHAFT

1. <https://www.nzz.ch/wirtschaft/privatbank-coutts-co-zahlt-erneut-bussgeld-an-die-us-regierung-credit-suisse-erwartet-gewinn-aus-six-beteiligung-und-weitere-wirtschaftsmeldungen-ld.1529596#subtitle-ukraine-und-russland-erzielen-prinzipielle-einigung-im-gasstreit-second>
2. <https://www.diepresse.com/5741507/us-sanktionen-gegen-nord-stream-2-treten-in-kraft>
3. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/nord-stream-2-usa-sanktionen-gas-russland-1.4731599>
4. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2043583-US-Sanktionen-gegen-Nord-Stream-2-in-Kraft.html> Deutschland hat die US-Sanktionen gegen den Bau der umstrittenen Ostsee-Pipeline Nord Stream als "Einmischung" verurteilt.
5. <https://www.diepresse.com/5742218/us-sanktionen-wegen-nord-stream-2-zeigen-bereits-wirkung>
6. <https://www.welt.de/wirtschaft/article204499668/Trump-unterzeichnet-Gesetz-USA-verhaengen-Sanktionen-wegen-Nord-Stream-2.html>
7. <https://kurier.at/wirtschaft/us-sanktionen-gegen-nord-stream-2-deutschland-kritisiert-einmischung/400709925>
8. <https://www.diepresse.com/5742158/russland-und-ukraine-besiegeln-abkommen-im-streit-um-gastransit> bzw auch hier <https://www.krone.at/2066087>

20. Dezember 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/der-brexit-deal-ist-durch-jetzt-koennen-die-briten-raus-aus-der-eu/400709400>
2. <https://www.faz.net/aktuell/politik/wahl-in-grossbritannien/brexit-boris-johnson-und-sein-verwegener-zeitplan-16544610.html> Auch nach dem 31. Januar wird das Leben der Briten ohne die EU noch nicht beginnen. Man wird sehen, wo man in einem Jahr steht – und ob dann wieder das Gespenst eines No-Deal-Brexits sein Unwesen treibt.
3. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2043508-Johnsons-Brexit-Plan-vom-Unterhaus-abgesegnet.html>
4. <https://kurier.at/politik/ausland/der-brexit-wird-wahr-heute-sagt-das-britische-parlament-ja/400708926>
5. <https://www.diepresse.com/5741290/brexit-ist-prioritaet-dieser-regierung> Im von der Queen verlesenen Programm lässt Premier Boris Johnson Ambitionen für zehn Jahre erkennen.
6. <https://www.diepresse.com/5741377/nach-dem-brexit-der-schottische-exit>
7. https://www.nzz.ch/international/queens-speech-boris-johnson-will-den-brexit-und-mehr-kontrolle-ld.1529789?mktcid=nled&mktcval=107_2019-12-20&kid=nl107_2019-12-20
8. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article204495934/Brexit-Johnson-will-springen-ohne-Netz-und-doppelten-Boden.html> Der EU-Ausstieg Großbritanniens kommt in sechs Wochen. Kein Wenn, kein Aber. Am Ende ist es jedoch nicht der Brexit, sondern es sind ganz andere Fragen, die über Johnsons Schicksal und das der Briten entscheiden.... Die vier Nationen des UK stehen vor einem ganz neuen Kapitel, dessen Seiten sich jetzt sehr schnell füllen werden. Weniger mit schnellen Chancen für Johnson als mit riesigen Herausforderungen. Von den schottischen Nationalisten, die als Preis für den von ihnen erzwungenen EU-Ausstieg ein neues Referendum über die Unabhängigkeit verlangen. Über die [britische Wirtschaft](#), deren Unsicherheit die Aussicht auf einen mageren Handelsvertrag mit den Europäern Ende 2020 auch nur vergrößert.
9. https://www.deutschlandfunk.de/katarina-barley-zu-brexit-gesetz-das-verhaeltnis-uk-zur-eu.694.de.html?dram:article_id=466339 Katarina Barley (SPD) **zweifelt daran, dass bis Ende 2020 ein Freihandelsabkommen mit Großbritannien ausgehandelt werden kann.** Je mehr das Land abweichen wolle, umso komplizierter werde es, sagte sie im Dlf. Boris Johnson mache bereits deutlich, auf welchen Gebieten er sich nicht an EU-Recht halten wolle.... kalte Füße sollte man in Großbritannien eher bekommen als in der EU, und das ist bisher nicht passiert. Es war das Kalkül der Briten, dass die EU auseinanderfällt oder in Panik gerät oder so. All das ist ja nicht passiert und das wird weiterhin so bleiben. Ehrlich gesagt: So ein Gesetz, dass man eine Frist nicht verlängern kann, auch dieses Gesetz kann man wieder ändern. Zur Not, wenn sich im November herausstellt, dass das Ganze nicht funktioniert, kann

Boris Johnson auch wieder ein Gesetz einbringen, was dieses Gesetz wieder aufhebt. Ich halte wenig von diesen Drohgebärden. Das ist alles nur politische Show. >>> *auch als AUDIOfile* >>

WELTWIRTSCHAFT

<https://www.diepresse.com/5741507/us-sanktionen-gegen-nord-stream-2-treten-in-kraft>

17. Dezember 2019

1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2042806-Das-grosse-Versprechen-der-Brexit-2020.html>
2. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-johnson-macht-tempo/400705380>
3. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/johnson-will-brexit-deal-durchs-unterhaus-peitschen;art391,3200849>
4. <https://www.diepresse.com/5739913/der-harte-brexit-liegt-wieder-auf-dem-tisch>
5. <https://www.telegraph.co.uk/politics/2019/12/17/four-possible-scenarios-boris-johnsons-brexit-negotiations/>
6. https://www.nzz.ch/international/johnson-will-zeit-fuer-brexit-uebergangsphase-gesetzlich-regeln-ld.1529050?mktcid=nled&mktcval=107_2019--12-17&kid=nl107_2019-12-17
7. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2042926-Rueckkehr-der-alten-Brexit-Aengste.html>

Nach dem Brexit beginnt die Übergangsphase, bis Ende 2020 bleibt alles, wie es ist. In dieser Zeit muss London auch ein Handelsabkommen mit Brüssel vereinbaren - was äußerst knapp wird. Verhandelt werden sollen etwa Regulierungen für die Wirtschaft, Fischereirechte, Finanzdienstleistungen und Zölle. Soll das Freihandelsabkommen in einem Jahr fertig sein, wird es nicht besonders umfassend ausfallen. ... Können sich Brüssel und London nicht einigen, schlittert das Königreich ohne Freihandelsabkommen aus der EU. Es wäre dann auf die Handelsregeln der WTO zurückgeworfen, über Nacht müssten Zölle eingehoben werden - mit schweren Verlusten für die Wirtschaft. Immerhin gehen 45 Prozent der britischen Exporte in die EU.... Gleichzeitig soll der Druck auf die europäischen Verhandlungspartner erhöht werden. Aus Regierungskreisen heißt es, die Deadline würde zu konzentrierteren Verhandlungen führen. Dass sie rein symbolischer Natur ist, wird ausgespart: Bis spätestens 1. Juli muss Johnson der EU mitteilen, ob er eine Verlängerung will oder nicht. Bis dahin kann er das Gesetz theoretisch wieder rückgängig machen.... Laut der "Times" will Johnson zudem Bekenntnisse zur Einhaltung von EU-Standards bei Arbeitnehmerrechten aus seinem Brexit-Gesetz streichen. Das würde zwar die sozialpolitische Linie in Frage stellen, die er im Wahlkampf propagiert hat. Wirklich wundern würde sich darüber aber niemand: Die Tories bauen Arbeitnehmerrechte und Sozialstandards bereits seit den 1980ern sukzessive ab. Die EU ist zwar auch nicht gerade das El Dorado der Arbeitnehmerrechte, ihr geht es vor allem um Wettbewerbsfähigkeit. Doch den konservativen Tories sind die Regelungen der Staatengemeinschaft immer noch nicht neoliberal genug.

Welthandel

1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2042780-Billa-verkauft-bald-nur-noch-Frischfleisch-aus-Oesterreich.html>

16. Dezember 2019

1. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-johnson-will-vertrag-am-freitag-dem-parlament.1939.de.html?drn:news_id=1081087 **vorlegen ...**
2. <https://www.phoenix.de/sendungen/gespraech/phenix-runde/nach-johnsons-sieg--alles-klar-fuer-den-brexit-a-1342330.html> **VIDEO_AUDIO – File >>>>**
3. https://www.deutschlandfunk.de/nach-der-wahl-in-grossbritannien-man-muss-sich-aufs.694.de.html?dram:article_id=465911 **das Schlimmste gefaßt machen....** „Boris Johnson wird uns Europäern nichts schenken“, sagte Franziska Brantner, Sprecherin für Europapolitik Bündnis 90/Die Grünen, im Dlf.

Der britische Premier werde bei den Austrittsgesprächen extrem hart verhandeln, er befinde sich nach der Wahl nun in einer starken Position. >>> *auch als AUDIO-File >>*

4. <https://www.nzz.ch/feuilleton/niall-ferguson-boris-johnson-und-die-neuen-sozialkonservativen-ld.1528830> Ja, Britannien ist wieder vorangegangen – aber nicht in die von mir befürchtete falsche Richtung. Es gab keinen Umschwung von einer populistischen Rechten zu einer marxistischen Linken, sondern eine grundlegende Verwandlung des Konservatismus.
5. <https://www.cicero.de/aussenpolitik/brexit-labour-tories-posh-blokes-uk> What has happened in Britain is something that can be seen elsewhere. **The left-wing party has become the party of the well-to-do and educated elite. The conservatives have become the party of the workers**
6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-schottland-snp-sturgeon-blackford-unabhaengigkeit-1.4724040>

WELTWIRTSCHAFT

7. <https://www.diepresse.com/5739135/teileinigung-mit-china-im-handelsstreit-unter-dach-und-fach>
8. <https://www.diepresse.com/5737737/handelspolitik-eu-wagt-den-alleingang>
9. https://www.deutschlandfunk.de/strukturwandel-in-der-automobilindustrie-von-stellenabbau.724.de.html?dram:article_id=465998 >>> *auch als AUDIOfile >>*

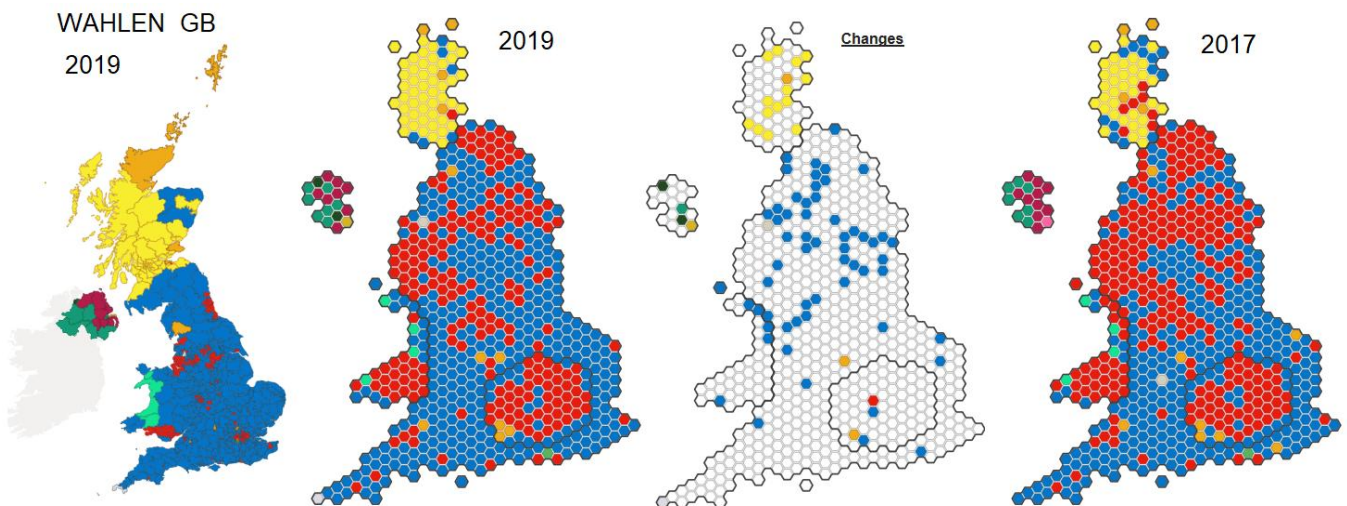
14. Dezember 2019

1. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/kurz-und-trump-gratulierten-johnson-zu-wahlsieg;art391,3200093> Pressereaktionen
2. https://www.nzz.ch/meinung/boris-johnson-hat-sein-ziel-erreicht-doch-das-brexit-drama-geht-nur-in-die-naechste-runde-ld.1528255?mktcid=nled&mktcval=107_2019-12-13&kid=nl107_2019-12-13
3. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/was-der-sieg-johnsons-fuer-den-brexit-bedeutet;art391,3200018>
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/grossbritannien-johnson-brexit-macht-1.4721960> Johnson muß das Land nun einen ...
5. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/johnson-hat-jetzt-freie-hand-um-den-brexit-durchzuziehen;art391,3200268>
6. <https://kurier.at/politik/ausland/zum-brexit-der-gordische-knoten-ist-durchschnitten/400703358>
7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/grossbritannien-boris-johnson-wahl-1.4723165> wie Labour in den Arbeiterbezirken die Wahl verlor
8. <https://kurier.at/politik/ausland/die-einstigen-roten-hochburgen/400703424> Großbritannien bis Österreich: Wie die Konservativen die Stammwähler der Sozialdemokraten gewinnen. >>> *siehe auch NR Wahl 2019 in Österreich KARTE <https://wahlarchiv.wienerzeitung.at/#detailergebnisse>*
9. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article204324374/Grossbritannien-Briten-sind-nicht-so-aengstlich-wie-die-Deutschen.html> es war für viele ein Befreiungsschlag
10. https://www.deutschlandfunk.de/nach-den-neuwahlen-in-grossbritannien-brexit-befuerworter.720.de.html?dram:article_id=465855 müssen in der Realität ankommen...
11. https://www.deutschlandfunk.de/grossbritannien-und-eu-ifw-oekonom-zuerst-ueber.769.de.html?dram:article_id=465840 Zölle und Güter aushandeln ...
12. <https://www.derstandard.at/story/2000112548421/das-britische-wahlsystem-ist-gescheitert> ... **Im Gastkommentar zeigt der US-Ökonom Jeffrey D. Sachs die Probleme des Mehrheitswahlrechts auf. Die oft gelobte Stabilität sei illusorisch.** Von elf Parteien warben acht – Labour, die Scottish National Party, die Liberaldemokraten, Sinn Féin, Plaid Cymru, die SDLP, die Grünen und die Alliance Party – entweder für ein zweites Brexit-Referendum oder für den Verbleib in der EU. Drei warben für einen Brexit ohne zweites Referendum: die Konservativen, die Democratic Unionist Party und die Brexit Party.... Insgesamt erhielten diese elf Parteien 98,6 Prozent der Stimmen; die verbleibenden 1,4 Prozent entfielen auf dutzende

Splitterparteien. Die acht Parteien, die für einen EU-Verbleib oder ein zweites Referendum eintraten, erhielten 52,2 Prozent der Stimmen, während die drei Parteien, die für einen Brexit ohne zweites Referendum eintraten, 46,4 Prozent erhielten. Doch erreichten die drei Pro-Brexit-Parteien 373 Sitze, verglichen mit lediglich 277 Sitzen, die an die Parteien gingen, die in der EU bleiben oder ein zweites Referendum abhalten wollten..... Es gibt zwei Gründe für dieses Ergebnis. Erstens konzentrierten sich die Stimmen für den Brexit fast völlig in einer Partei, den Konservativen, die 94 Prozent aller Pro-Brexit-Stimmen erhielten. Labour erhielt nur 61 Prozent der auf die acht Brexit-feindlichen oder ein zweites Referendum fordernden Parteien entfallenden Stimmen. **Premier Boris Johnson einte die Brexit-Befürworter. Der Labour-Vorsitzende Jeremy Corbyn spaltete die Brexit-Gegner....**Der zweite Grund ist, dass beim Mehrheitswahlrecht die überwältigenden Mehrheiten (von 70 Prozent oder mehr), die die Brexit-Gegner in einigen Wahlkreisen – zum Beispiel in London und in Schottland – erzielten, letztlich verschenkte Stimmen darstellen; die Partei gewann damit trotzdem lediglich einen Sitz. Beim Verhältniswahlrecht würden diese Stimmen der Partei auf landesweiter Ebene gutgeschrieben.

13. Dezember 2019 – am Tag nach der Wahl in GB

<https://www.bbc.com/news/election/2019/results> >>>



Bzw **KARTE anders** auf www.theguardian.com/politics/ng-interactive/2019/dec/12/uk-general-election-2019-full-results-live-labour-conservatives-tories >> ebenfalls interaktiv ! >> Top Lernen !!!

>>> vgl. diese mit einer Wirtschaftskarte bzw [EU-Förderkulisse](http://ec.europa.eu/regional_policy/de/information/maps/) > bzw

https://ec.europa.eu/regional_policy/de/information/maps/ >>>

0. <https://orf.at/stories/3147287/> Absolute Mehrheit für Johnson und die Konservativen ... **Johnson sprach Freitagfrüh von einem „starken neuen Mandat“ für den Brexit.**

1. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article204277966/Boris-Johnson-zeigt-wie-Volksparteien-im-21-Jahrhundert-siegen.html> Man mag Boris Johnson einen Schauspieler nennen, einen Opportunisten, oder auch einen Populisten. Und trotzdem hat er die Wahl so klar gewonnen, weil die Menschen das Gefühl hatten, dass sie mit ihrer Stimme für Johnson wissen, was sie bekommen. Das kann man von seinem Gegner [Jeremy Corbyn](http://www.welt.de/debatte/kommentare/article204277966/Boris-Johnson-zeigt-wie-Volksparteien-im-21-Jahrhundert-siegen.html) nicht behaupten: Der nämlich verhielt sich im entscheidenden Punkt, dem Brexit, aus taktischen Gründen unentschieden. Feige, könnte man auch sagen. Johnson aber war immer mutig.

2. <https://kurier.at/politik/ausland/gewinner-und-verlierer-der-gb-wahl-corbyn-ist-vergangenheit/400702500>

3. <https://kurier.at/meinung/die-briten-waehlten-den-brexit-nach-links-wollten-sie-nicht/400702479> Sieg aber ist vor allem eine Niederlage der Labour Partei und ihrem bieder altlinken Chef Jeremy Corbyn. Der wollte nicht sehen, was seine Stammwähler 2016 bei der Volksabstimmung sagen wollten, als sie in den Labour-Hochburgen im Norden Englands für den Brexit stimmten. Corbyn schaffte es nicht, zu einer klaren Position in dieser Frage zu finden, die jetzt wie erwartet die Wahl entschieden hat. Er bot den Briten stattdessen ein sozialistisches Utopia inklusive

Verstaatlichungs-Phantasien für Infrastruktur und Industrie an, das sie ihm einfach nicht abkauften. Sie wollten, das man ihre Entscheidung für den Brexit respektierte, und daraus einen Weg in die Zukunft baute – außerhalb der EU. Für diese simple klare Haltung, waren viele kleine Leute sogar bereit, die Partei zu wählen, deren Spar- und Steuerpolitik gerade sie getroffen hat.

4. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/boris-johnson-mit-dem-tunnelblick-zum-wahlsieg;art391,3199291>
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/grossbritannien-wahl-analyse-1.4721927> DER BREXIT KOMMT – Wahlanalyse
6. <https://kurier.at/politik/ausland/unsinn-beenden-johnsons-fahrplan-zum-endgueltigen-brexite/400703076> Fahrplan zum BREXIT.... So oft haben die Briten die Frist schon nach hinten gesetzt. Jetzt will der neue, alte Premier den Austritt am 31.1. 2020 schaffen.
7. <https://www.nzz.ch/meinung/boris-johnson-hat-sein-ziel-erreicht-doch-das-brexite-drama-geht-nur-in-die-naechste-runde-id.1528255?>
 8. <https://www.krone.at/2061779> nun ein schnelles Handelsabkommen ...
9. <https://www.sueddeutsche.de/politik/grossbritannien-wahl-corbyn-johnson-brexite-1.4721907> Kommentar



10. <https://kurier.at/politik/ausland/we-love-boris-warum-die-briten-johnson-gewaehlt-haben/400702863>

11. <https://kurier.at/politik/ausland/kein-brexite-schottland-fordert-unabhaengigkeits-referendum/400702542> Ob es zu einem zweiten „Indyref“, also einem Unabhängigkeitsvotum der Schotten, kommen kann, hängt allerdings vom Willen des britischen Unterhauses und des künftigen Premiers Boris Johnson ab. Ohne ein Ja aus [London](#) können die Schotten nichts tun. 2014 hatte David Cameron als Premier den Schritt gewagt. Johnson hat ein zweites Referendum bisher immer klar abgelehnt.

12. <https://www.heute.at/s/die-mehrheit-war-fur-den-brexit-aber-wirklich-nicht-52863169>

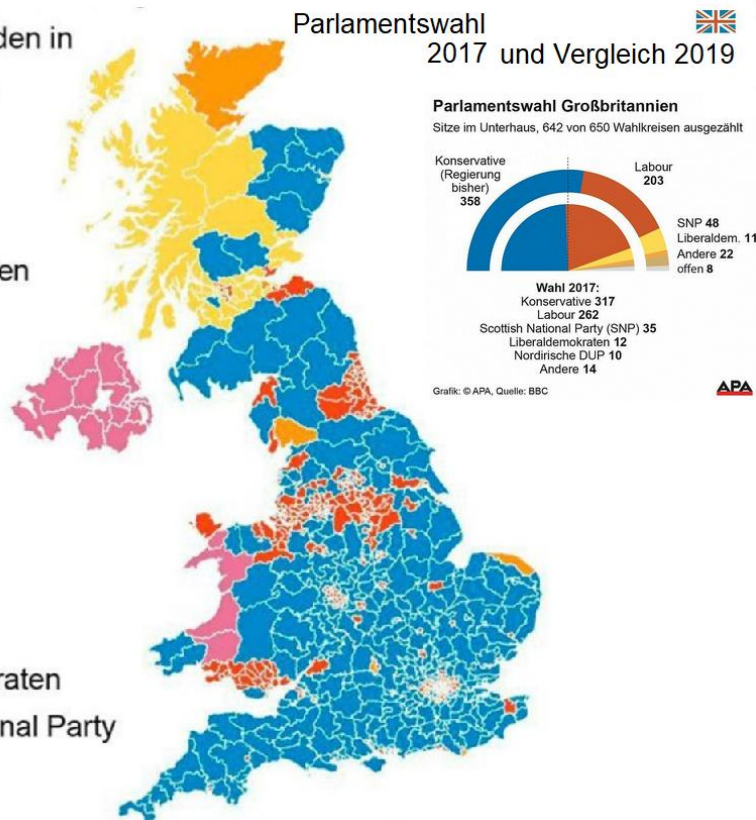
13. <https://www.oe24.at/welt/Warum-Brexit-Boris-nun-neuer-Aerger-droht/409377196>

www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2042359-Johnsons-Tories-erobern-absolute-Mehrheit.html

Die 650 Sitze werden in 650 Wahlkreisen vergeben, Sieger/ Siegerin im Wahlkreis erhält Mandat, Stimmen für andere Kandidaten verfallen

Mehrheit bei der Wahl 2017

- Konservative
- Labour
- Liberaldemokraten
- Scottish National Party (SNP)
- Sonstige



www.derstandard.at/jetzt/livebericht/2000112188591/live-grossbritannien-sucht-mit-wahl-einen-weg-aus-dem-chaos?

12. Dezember GROSSBRITANNIEN WÄHLT...

https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/boris-johnson-mit-dem-tunnelblick-zum-wahlsieg.art391_3199291 In Großbritannien haben am Donnerstagmorgen die Parlamentswahlen begonnen. Zum dritten Mal in vier Jahren können die Briten über die Zusammensetzung der 650 Sitze im Unterhaus entscheiden. Die Wahllokale haben bis 22 Uhr (Ortszeit, 23 Uhr MEZ) geöffnet.

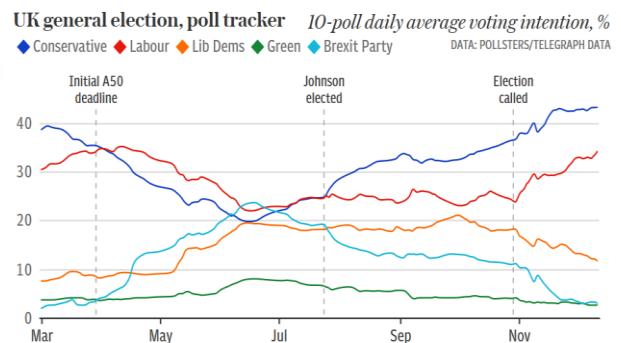
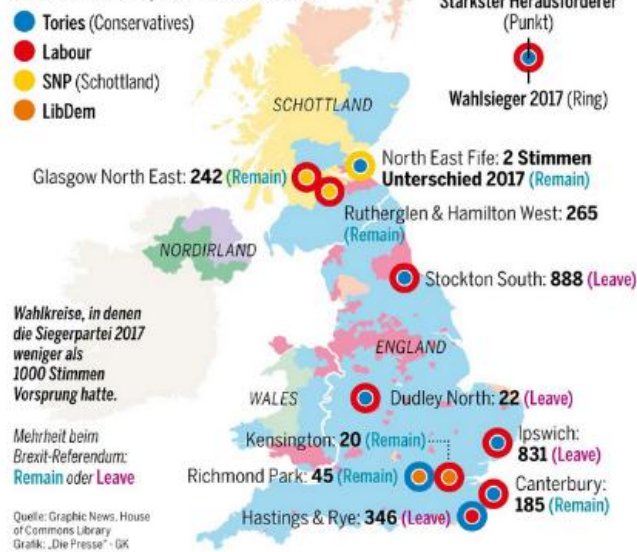
<https://www.tagesschau.de/ausland/unterhaus-wahl-brexit-johnson-101.html> mit weiteren Links >>

- <https://www.theguardian.com/politics/live/2019/dec/12/general-election-2019-uk-polling-day-live-news>
- <https://www.theguardian.com/politics/2019/dec/12/what-time-will-we-know-who-won-hour-by-hour-election-night-guide> >>>>
- <https://www.sueddeutsche.de/politik/grossbritannien-wahl-brexit-1.4710147> das WICHTIGSTE zur WAHL in GB... **Wer sind die wichtigsten Personen? Worum geht es im Wahlkampf? Und warum macht das britische Wahlrecht die Sache so kompliziert? Ein Überblick mit Grafiken.**
- https://www.nzz.ch/international/grossbritannien-heimatlose-mitte-im-wahlkampf-id.1527786?kid=nl107_2019-12-12&reduced=true&mktcid=nl&mktcval=107_2019-12-12 Harter Tory-Brexit oder die radikal-sozialistische Umverteilungspolitik von Labour? Gemässigt eingestellte Briten haben bei der Wahl vom Donnerstag die Qual. Die Aussicht auf ein erneutes Patt im Parlament erweist sich aus dieser Optik fast schon als Lichtblick.

- <https://kurier.at/politik/ausland/grossbritannien-die-pannen-parade-von-johnson-und-corbyn-im-wahlkampf/400701081>
- <https://www.heute.at/s/britische-parlamentswahl-wird-neue-brexit-wahl-jorg-michner-55529709> was muß man dazu wissen ?

(<https://www.diepresse.com/5737112/wo-sich-die-britische-wahlschlacht-entscheidet>)

GB: Umkämpfte Wahlkreise



<https://www.telegraph.co.uk/politics/2019/12/12/general-election-polls-tracker-latest-uk-odds-2019-opinion-poll/>

<https://www.telegraph.co.uk/politics/2019/12/12/general-election-polls-tracker-latest-uk-odds-2019-opinion-poll/>

<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5434453/Umfrage> **Wenig-Wissen-ueber-das-EUParlament** 23.5.18

EUROPA-QUIZ <https://kurier.at/politik/inland/raten-sie-mit-das-grosse-europa-quiz/400059392>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-fragen-antworten-1.4210498>

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/die-sieben-groessten-fehler-in-der-eu-100.html> VIDEO

<https://derstandard.at/2000097138960/Das-kleine-Brexit-Lexikon> No-Deal-Brexit, Backstop oder Handel nach WTO-Regeln: Die wichtigsten Begriffe rund um den Brexit erklärt

<https://www.nzz.ch/international/brexit-eine-chronologie-der-ereignisse> -ld.1364411 < gratis registrieren möglich !

<https://derstandard.at/2000099423047/Die-Dreh-und-Angelpunkte-der-Brexit-Debatte-einfach-erklart>

<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5586682/Spiel> Gehen-Sie-selbst-durch-den-BrexitIrrgarten

<https://www.wienerzeitung.at/themen/brexit/>

<https://www.deutschlandfunk.de/countdown-zum-brexit.3880.de.html>

<https://www.phoenix.de/vereinigtes-koenigreich-d-252203.html>

VIDEO: wurde der BREXIT gekauft ? <https://www.zdf.de/dokumentation/zdfzoom/zdfzoom-angriff-auf-die-demokratie-102.html>

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.brisante-zdf-reportage-wurde-der-brexit-gekauft.83f2cc66-01b9-4b3d-a010-2a9b608a1fc7.html>

https://de.wikipedia.org/wiki/EU-Austritt_des_Vereinigten_K%C3%B6nigreichs

https://www.nzz.ch/international/brexit-eine-chronologie-der-ereignisse-l_d.1364411?reduced=true < gartis registr.!

<https://derstandard.at/2000100401319/Der-ganze-Brexit-in-weniger-als-500-Worten>

<https://derstandard.at/2000101302503/Last-Exit-Brexit-Finden-Sie-den-Weg-durchs-Brexit-Labyrinth>

<https://www.welt.de/wirtschaft/article194165541/Europawahl-2019-Europa-in-Zahlen.html> KARTEN

https://rp-online.de/politik/eu/europawahl/europawahl-2019-was-hat-die-eu-mit-meiner-pizza-zu-tun-wie-demokratisch-ist-die-eu_aid-38812865 Repräsentative FRAGEN zu Europa.....

VIDEO Qu : Yes Minister : **Why Britain Joined the European Union“** <https://www.youtube.com/watch?v=37iHSwA1SwE>